

Online-Session zum Kinderfußball mit dem DFB: Melde Dich jetzt an!

Du kennst die neuen Spielformen im Kinderfußball noch nicht? Du hast schon davon gehört, stehst dem Konzept aber kritisch gegenüber? Du kennst die Spielformen bereits genauer, möchtest aber weitere Informationen erhalten und Fragen loswerden? Dann haben wir in der aktuell leider spiel- und trainingsfreien Zeit das passende Angebot für euch. Der DFB und FUSSBALL.DE bieten am Dienstag, 8. Dezember, um 18 Uhr eine Online-Session zum Kinderfußball und seinen veränderten Spielformen an. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen, ob Trainer*in, Mitarbeiter*in im Amateurrein/Fußballkreis oder Eltern.

Als DFB-Experten führen Markus Hirte (Leiter Talentförderung beim DFB), Leon Ries (Abteilungsleiter Basisberatung und -entwicklung) und Florian Weißmann (Mitglied im DFB-Jugendausschuss und dort Beauftragter für den Kinderfußball) durch die Veranstaltung. Sie werden auch für Deine Fragen zur Verfügung stehen. Geplant ist zunächst ein Informationsblock von rund 30 Minuten mit einer Einführung ins Thema, bisherigen Erkenntnissen und den geplanten nächsten Schritten. Daran schließt sich die Fragerunde an, die noch einmal 30 bis 60 Minuten umfassen soll, sodass der Abpfiff der Online-Session zwischen 19 und 19.30 Uhr erfolgt.



Kinderfußball im Fokus



Markus Hirte

So meldest Du Dich an

Deine Anmeldung nimmst Du hier vor:

<https://bit.ly/AnmKiTr>

Einfach das Formular ausfüllen, dann erhältst Du bis spätestens Montag, 7. Dezember, Deinen Einladungslink, mit dem Du dich am 8. Dezember in die Online-Session einwählen kannst. Die Anmeldefrist läuft bis nächsten Freitag, 4. Dezember, 14 Uhr.

Der Kinderfußball in Deutschland verändert sich. Die neuen Spielformen in der G-, F- und E-Jugend sind mit Beginn der Saison 2020/2021 in die nächste Stufe der Pilotphase gegangen, mittlerweile beteiligen sich alle 21 Landesverbände daran. Die veränderten Spielformen beinhalten unter anderem kleinere Teamgrößen, mehrere Spielfelder, mehr Ballaktionen für jedes Kind und ein festes Rotationsprinzip beim Auswechseln. Ziel ist es, jedes Kind stärker am Spiel zu beteiligen, kindgerecht zu fördern und damit dauerhaft für unseren Sport zu begeistern, wie Markus Hirte im Interview erklärt.

Vor wenigen Wochen hatte der DFB bereits eine digitale Sprechstunde zum Kinderfußball durchgeführt – mit Erfolg. Die Resonanz war groß, der Austausch intensiv, die Rückmeldungen positiv. Hier kannst Du dir die komplette Sprechstunde im Video ansehen. Die nun geplante Online-Session ist ein etwas anderes Format, das mehr Teilnehmer*innen ermöglicht.

Du kannst übrigens jederzeit Fragen zum Kinder- und Jugendfußball stellen, wir sind gerne für Dich da – und zwar unter jugendfussball@dfb.de.

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



HFV-Präsidium startet Vereinsumfrage

„Wir haben im November 2020 neun intensive Videokonferenzen des geschäftsführenden Präsidiums, des Spielausschusses, des Verbands-Jugendausschusses und des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball mit unseren Vereinsvertretern gehabt und viele Anregungen und Ideen ausgetauscht“, sagte HFV-Präsident Dirk Fischer, „und wir werden in dieser schwierigen Lage auf diesem Wege auch weiterhin regelmäßig mit unseren Vereinen kommunizieren.“

Wie geht's jetzt weiter

Abgesehen davon, dass niemand weiß wie die politische Verfügungslage für das nächste Jahr aussieht, gibt es viele Ideen und Möglichkeiten, ob und wie der Spielbetrieb in allen Altersklassen fortgesetzt werden kann. In einigen Punkten gibt es allerdings noch Klärungsbedarf, wie sich in den durchgeführten Videokonferenzen gezeigt hat. Daher hat das HFV-Präsidium beschlossen, eine große Vereinsumfrage durchzuführen, die bis zum 9. Dezember 2020 beantwortet werden soll. Hier geht es z.B. um Wertungsfragen, die Zahl der Auswechselspieler*innen oder die Staffelpstärke der Saison 2021/22. Diese Umfrage wird am 3. Dezember 2020 über die elektronischen Postfächer an die Vereine des HFV ge-

schickt werden. Die Umfrage wird, wie bereits im Frühjahr, ausschließlich auf digitalem Wege zu beantworten sein. Eine Differenzierung der Antworten für die unterschiedlichen Spielklassen der Frauen, Männer, Mädchen und Junioren wird auf diesem Wege auch stattfinden können.

Aus den Erkenntnissen dieser Umfrage möchte das HFV-Präsidium dann die weiteren Schritte im Konsens mit seinen Vereinen festlegen und am 11. Dezember 2020 in einer weiteren Videokonferenz mit den HFV-Vereinen dazu Stellung nehmen.



NFV: Kein Fußball bis Ende des Jahres

In der Regionalliga Nord der Herren, Frauen-Regionalliga Nord, der A-, B- und C-Junioren Regionalliga Nord und Futsal-Regionalliga Nord

In einer Videokonferenz beschlossen die Vereine der Frauen-Regionalliga Nord, gemeinsam mit dem NFV-Frauen- und Mädchenausschuss am Dienstagabend, dass der Spielbetrieb, unabhängig von der Verfügungslage, bis mindestens Ende des Jahres 2020 ausgesetzt wird.

Der NFV-Jugendausschuss hatte sich bereits zuvor für eine Unterbrechung des Ligenbetriebs in den A-, B- und C-Junioren Regionalliga Nord bis zum Januar eingesetzt. Auch in der Regionalliga Nord der Herren und der Futsal-Regionalliga Nord wird die Zwangspause verlängert.

Am Mittwochnachmittag kamen die Ministerpräsidenten der Länder und die Bundeskanzlerin zusammen, um über die Fortführung des Maßnahmenpaketes in der Corona-Pandemie zu entscheiden. Im Rahmen der Konferenz stand auch der Sport erneut auf dem Prüfstand. Unabhängig von den dort getroffenen Entscheidungen, entschieden die spielführenden Gremien des Norddeutschen Fußball-Verbandes (NFV), dass der Spielbetrieb in der Regionalliga Nord der Herren, der Frauen-Regionalliga Nord, den drei norddeutschen Junioren-Regionalligen sowie der

Futsal-Regionalliga Nord bis in den Januar hinein ruhen wird. Alle Spieltage bis dahin werden von den jeweiligen Staffelleitern abgesetzt. „Wir haben jetzt schon wieder eine knapp vierwöchige Spielpause hinter uns, das macht uns alle nicht glücklich“, resümiert NFV-Präsident Günter Distelrath. „Aber die aktuellen Zahlen dürfen wir nicht außer Acht lassen. Auch die Spieler*innen, Trainer*innen und die vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen haben Familien und natür-



lich wünschen wir auch ihnen, soweit gerade möglich, dass sie ein entspanntes und gesundes Weihnachtsfest feiern können.“

Die Spielleiter und Ausschussvorsitzenden der betroffenen Gremien werden in den kommenden Tagen Änderungen in den Durchführungen der Ligen bekannt geben. So ist zu erwarten, dass in der Regionalliga Nord der Herren zunächst die Abwicklung der Nachholspiele zur Beendigung der Qualifikations-Hinrunde auf der Agenda steht. In der Frauen-Regionalliga

Nord sollen die Staffeln bis zur Aufteilung wie geplant ausgespielt, die Abstiegsstaffel dann jedoch ebenfalls in einer einfachen Runde absolviert werden. „Es stellt sich heraus, dass mit den variablen Spielmodellen in den einzelnen Ligen vorausschauend geplant wurde und wir damit eine dringend benötigte zeitliche Flexibilität erzielt haben. Ich möchte unseren Ausschüssen ein großes Lob für ihr kluges Handeln aussprechen“, äußerte sich Günter Distelrath zum möglichen weiteren Verlauf der Spielzeit.

SV West Eimsbüttel gratuliert

Die „Legende von Eimsbüttel“ wurde am 26. November 80 Jahre alt!

Herr Herbert Kessler trainiert seit über 50 Jahren Kinder und Jugendliche und seit 49 Jahren ist er beim SV West-Eimsbüttel („Wespe“). In seiner Position als Jugendleiter und bescheidenen Art ist er immer seinem Lebensmotto treu geblieben „Alles für die Jugend“. Wieviele Kinder und Jugendliche er in dieser Zeit für den Fußballsport begeistert hat kann man nur erahnen. Es kommt inzwischen aber häufig vor, dass seinerzeitigen Spieler selbst ihre Kinder bei ihm zum Training abliefern. Und als ob dies noch nicht genug sei hat er eine Fußball KiTa für die 3- bis 5-jährigen ins Leben gerufen. Vor Corona-Zeit ist er immer noch unterwegs zu den KiTas und den Schulen gewesen und hat fleißig die selbstangefertigten Anzeigen des Vereins verteilt und somit unermüdlich für den Nachwuchs im Verein gesorgt. Außerdem hat Herr Kessler eine schöne Tradition ins Leben gerufen Seit knapp 50 Jahren am 1. Mai findet die Elbuferwanderung statt und wird mit Begeisterung von den unterschiedlichen Generationen angenommen.

Allerdings dreht sich bei ihm nicht alles nur um Fußball, sondern ihm liegt auch das Wohl und Wehe seinen „Kinder“ sehr am Herzen. So war vor einer Zeit der Zebrastrifen vor dem Verein behördlicherseits einfach entfernt worden, was ihn dazu bewogen hat mit allen Mitteln, sogar unter der Einschaltung der Presse dagegen zu kämpfen - mit einem Erfolg, das Zebrastrifen wurde angebracht!

„Die Legende von Eimsbüttel“ wird er unter den ihn kennenden Personen genannt und das wohlverdient!

Lieber Herbert, Herr Kessler, Coach, Häuptling Silberlocke!

Die allerbesten Glückwünsche zu Deinem Geburtstag! Bleib gesund, glücklich, fröhlich, unermüdlich, engagiert, einmalig und besonders! Wir haben Glück Dich zu kennen und zu schätzen! Danke, dass es Dich gibt!

Sei herzlich umarmt,
Deine 1000000..... Wespen

Auch der HFV gratuliert herzlich: Herbert Kessler 80 Jahre!



Foto Wespe

Hamburger Sterne des Sports in Silber verliehen

1. Platz für den Duvenstedter SV

Hamburg, 26. November 2020 – Die Hamburger Volksbank und der Hamburger Sportbund haben heute zum 10. Mal die „Sterne des Sports“ vergeben. Über einen Stern in Silber und Siegprämien in Höhe von insgesamt 7.000 Euro freuen sich der Duvenstedter Sportverein von 1969 e.V., die TSG Bergedorf von 1860 e.V. und die Boxakademie Hamburg e.V.

Aufgrund der aktuellen Corona-Beschränkungen fanden die Ehrungen der drei Gewinnervereine im Rahmen der Möglichkeiten jeweils im kleinsten Kreis statt. Die Laudationes auf die Gewinner hielten Rita Herbers, neue Vorständin der Hamburger Volksbank und HSB-Vorstandsvorsitzender Ralph Lehnert. Der Wettbewerb zeichnet das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Hamburger Sportvereine aus,



Foto Witters

Sieger Großer Stern in Silber für Duvenstedter SV

die sich auch in diesem Jahr wieder mit zahlreichen Projekten aus dem Breitensport beworben haben. Die Sieger haben die fachkundige Jury mit herausragenden Projekten überzeugt, die neben der sportlichen Leistung vor allem das soziale Engagement in den Fokus ihrer Vereinsarbeit stellen.

„Zum 10. Mal vergeben wir die Sterne des Sports an Hamburger Vereine für ihr großartiges Engagement im Breitensport und für die wachsende gesellschaftliche Verantwortung, die sie ganz selbstverständlich in ihren Stadtteilen übernehmen. Das beweisen sie in diesem herausfordernden Jahr ganz besonders und selbst unter größtem wirtschaftlichem Druck, indem sie binnen kürzester Zeit flexible und kreative Angebote für ihre Mitglieder geschaffen haben. Das große Jubiläumsfest muss heute leider ausfallen - umso größer ist unser Dank und unsere Wertschätzung für diese beeindruckenden Leistungen“, sagt Rita Herbers, Vorständin Markt der Hamburger Volksbank.

Die siebenköpfige Jury bestehend aus Dr. Reiner Brüggestrat, ehemaliger Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank, Matthias Steiner von NDR 90,3, Carsten Harms vom Hamburger Abendblatt sowie Vorsitzender des Vereins Hamburger Sportjournalisten, Ralph Lehnert vom HSB, Udo Drechsel vom Genossenschaftsverband, Thore Pinkepank von den Hamburg Towers e.V., Torsten Schröder vom Handball Sport Verein Hamburg e.V. sowie Gunnar Sadewater vom Hamburg Airport hatte die Projekte überprüft und bewertet.

Der **Duvenstedter Sportverein von 1969 e.V. (1. Platz, Großer Stern in Silber)** wurde für sein Programm „Ich werde groß mit Sport in Duvenstedt“ ausgezeichnet. Als Sportverein eines Stadtteils, der mit seiner Lage am Stadtrand von Hamburg und dem Ausweis von Neubaugebieten in den letzten 25 Jahren zu einem Anziehungspunkt für viele junge Familien mit Kindern geworden ist, will der DSV der sportliche Mittelpunkt sein und zum Erhalt der Gemeinschaft und des Miteinanders im Stadtteil beitragen. Die Konzentration liegt daher ganz auf den Kindern, Jugendlichen und Familien, die sich durch den Sport im Verein in ihrer neuen Umgebung wohl fühlen sollen und eine Heimat finden.

Die **TSG Bergedorf von 1860 e.V. (2. Platz, Kleiner Stern in Silber)** wurde für ihre vorbildliche Arbeit in der Corona-Zeit geehrt. Als es Mitte März aufgrund des Lockdowns zu erheblichen Einschränkungen in vielen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens kam, hat der Verein sich zum Ziel gesetzt, durch kreative Lösungen ihren Mitgliedern zu helfen und das Vereinsleben und Miteinander weiterhin zu stärken. Von Telefongesprächen mit den älteren Mitgliedern über kostenlosen Einkaufsservice für

diejenigen, die nicht aus ihrer Wohnung konnten bis zur Aktion „Balkonsport“ hat der Verein in kürzester Zeit vieles auf die Beine gestellt. Auch wurde ein Online „Kids-Club“ eingerichtet und wöchentlich neu erstellte Filme mit spaßigen Themen, vom „Joghurt-Smoothie selber machen“ bis zur „Yogareise ans Meer“ luden zum Mit- und Nachmachen ein.

Die **Boxakademie Hamburg e.V. (3. Platz, Kleiner Stern in Silber)** wurde für ihre Unterstützung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher auf ihrem Weg des

Erwachsenwerdens ausgezeichnet. Als sportbetonte soziale Einrichtung im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hamburg-Jenfeld bietet die Boxakademie nicht nur Boxtraining an, sondern begleitet die Teilnehmer*innen teilweise über Jahre hinweg auch pädagogisch, zeigt ihnen Perspektiven bei Lebensfragen und ermutigt dazu, eigene Visionen und Ziele zu entwickeln. Einige ehemalige Box-Schüler sind inzwischen sogar selbst Trainer oder Mentoren für den Nachwuchs. Neben der Teilnahme am Box- und Fitness-Training erhalten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit an Workshops zur Identitätsstiftung, Persönlichkeitsbildung sowie Konfliktbewältigung teilzunehmen. Zudem organisiert die Boxakademie zur Unterstützung der sozialen Integration, wie Hausaufgabenhilfe, Praktikums- und Lehrstellenvermittlung und Bewerbungstraining.

„Das Jahr 2020 war und ist für alle sehr herausfordernd! Unsere Sportvereine haben bisher in der Pandemiezeit Herausragendes geleistet. Ihr gesellschaftliches Engagement – nicht nur in dieser speziellen Zeit – zeigt, dass der organisierte Sport mehr kann als nur SPORT. Er ist Seelsorger, Einkäufer, Konfliktbewältiger und u.a. auch Antreiber von vielen gesellschaftlichen Veränderungen in unserem Land, wie man an unseren diesjährigen Preisträgern sehen kann. Ein großer Dank geht daher an die Hamburger Volksbank, mit deren Unterstützung wir auch in diesem Jahr die tolle Arbeit der Vereine würdigen können“, sagte Ralph Lehnert, Vorstandsvorsitzender des Hamburger Sportbunds.

Der Duvenstedter SV (1. Platz) geht mit seinem „Großen Stern in Silber“ in das Rennen um den „Großen Stern des Sports“ in Gold, der seit 2004 jährlich in Berlin vergeben wird. Die Preisverleihung für die diesjährigen Gewinner findet am 18. Januar 2021 statt. Der Gewinner erhält ein Preisgeld von 10.000€.

Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.hamburger-sportbund.de oder www.hamburger-volksbank.de. Die „Sterne des Sports“ sind eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) und der Volksbanken Raiffeisenbanken.

Trauer um Rainer Ponik

Der Mädchenfußball verliert einen seiner größten Förderer

Rainer Ponik ist am 21. November 2020 gestorben. Besonders in seinem Verein, dem SC Vier- und Marschlande, löste diese Nachricht große Trauer aus.

Am 16. September 1962 erblickte Rainer Ponik das Licht. Er war selber in der Jugend Spieler beim SC Nienstedten und sein Vater war Trainer. Dort hat er als Co-Trainer angefangen und so ist er da reingewachsen, es hat ihm Spaß gemacht und er hat viele Freunde gefunden.

Beim SC Vier- und Marschlande legte Ponik den Grundstein für die großartige Entwicklung des Mädchen- und Frauenfußballs. 2002 gründete er als Lehrer an der Grundschule Ochsenwerder die erste Fußball-AG, ein Jahr später im SCVM die Mädchenfußball-Sparte. Schon 1999 hatte Rainer Ponik die Schiedsrichterprüfung abgelegt. Über all die Jahre trainierte „Poni“, wie ihn seine Vereinskolleginnen nannten, Mädchen- und Frauenfußballmannschaften und organisierte viele Jahre als Leiter die Abteilung beim SCVM. Eigentlich ist/war Rainer Ponik das Gesicht für den Frauen- und Mädchenfußball im SCVM, keiner hat es so sehr gelebt wie er. Jede, die sich bewegen konnte, hat er mit Herz und Leidenschaft zum Fußball gebracht und immer mit offenen Armen empfangen. Mit Leib und Seele hat er für den Frauenfußball gekämpft und Spaß an der Bewegung und am Spiel vermittelt. Rainer Ponik hat definitiv große Spuren im Verein und auch weit darüber hinaus hinterlassen und man kann nicht über Mäd-



Rainer Ponik

chenfußball im SCVM reden, ohne dabei nicht auch über „Poni“ zu reden. Mädchen wie die Jugend-Spielerin des Jahres 2020, Beyza Kara, waren in jungen Jahren bei Rainer Ponik und haben dort offensichtlich die beste Schulung bekommen.

Seit 2002 war er Mitglied im Fachausschuss der Schulbehörde, Organisator der Hamburger Schulmeisterschaften/Mädchen und ab 2008 Mitglied im Schulfußball-Ausschuss des Hamburger Fußball-Verbandes. Mit seinen Mädchenmannschaften gewann er viele Preise.

2008 ehrte ihn der Hamburger Fußball-Verband mit der Meldung zum DFB-Club 100, um seine großen ehrenamtlichen Verdienste zu würdigen. Rainer Ponik war selber nie auf Anerkennung oder Auszeichnungen aus, auch wenn er die höchste verdient hätte.

Er hat sich lieber im Hintergrund gehalten und hat den Mädchen lieber den Vortritt gelassen.

Er sagte einmal: „Ehrenamt ist wichtig, weil es Leute geben muss, die sich – wie in meinem Fall – für Kinder und Jugendliche engagieren, damit die Spaß haben und ihrem Hobby nachgehen können.“

Wir werden Rainer Ponik für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen, besonders seiner Frau und seinen beiden Kindern.



Foto Gettschat

Rainer Ponik (DFB-Ehrenamtspreisträger 2008) mit Volker Okun (HFV-Ehrenamtsbeauftragter, lks.) und Manfred Jäger (Sport-Staatsrat)

Der HFV trauert um Lutz Dannenberg

Bis vor zwei Wochen war Lutz Dannenberg noch für den Hamburger Fußball-Verband tätig und hat sich um alles rund um das HFV-Gelände gekümmert. Dann hieß es, er müsse ins Krankenhaus – nun hörten wir, dass Lutz Dannenberg seiner Krankheit erlegen ist. Nur einen Tag vor seinem 76. Geburtstag ist Lutz Dannenberg am 22. November 2020 gestorben.

Wir trauern um einen gewissenhaften, zuverlässigen, hilfsbereiten, lieben und netten Kollegen. Im Sommer haben wir Lutz für sein 10-jähriges Jubiläum beim HFV geehrt. Er war kein Mensch, der den ganzen Tag zu Hause rumsitzen konnte. Als lange in verantwortlichen Positionen beruflich tätiger Mann, nahm er die Herausforderung als Rentner an, beim HFV als Platzwart und Hausmeister zu arbeiten. Und das machte er mit Hingabe und Bravour. Er war einer von uns, nahm gerne an den Betriebsausflügen und den Feiern der Geschäftsstelle teil und hatte seine Freude an der Gemeinschaft.

Darüber hinaus engagierte er sich ehrenamtlich bei seinem Heimatclub, dem Mümmelmannsberger SV, zuletzt im Vorstand. Bis zur A-Jugend kickte Lutz beim SV Billstedt-Horn, im Seniorenbereich dann beim MSV Hamburg. In beiden Vereinen hat er je 2,5 Jahre die Liga-Mannschaft, beim MSV noch zusätzlich 10 Jahre lang verschiedene Jugendmann-



schaften trainiert.

Anlässlich seines 10-jährigen Jubiläums sagte Lutz Dannenberg: „Ich wünsche mir vor allem Gesundheit und dass meine Partnerschaft weiterhin so gut läuft. Und ich wünsche mir, dass ich weiterhin aktiv sein kann, denn dann hat Trägheit keine Chance.“ Das Schicksal hat ihm diese Wünsche leider nicht erfüllen können.

Mensch Lutz, das war nicht geplant. Wir werden Dich nicht vergessen! Unser großes Mitgefühl gilt Deiner Lebensgefährtin Ina und Deinen Söhnen Nils und Lars!

Deine Kolleginnen und Kollegen des Hamburger Fußball-Verbandes



+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

HFV-ADVENTSKALENDER Reinschauen und gewinnen!

Hohoho – vom 1. bis zum 24. Dezember 2020 gibt es den HFV-Adventskalender auf www.hfv.de, HFV-Facebook und HFV-Instagram. Mitarbeiter der HFV-Geschäftsstelle stellen jeden Tag eine Frage per Video und es gibt jeweils einen Preis zu gewinnen, den die Fragestellerin/der Fragesteller an dem Tag in der Hand hält.

Hört Euch die Frage im Adventskalender-Video an und schreibt die richtige Antwort bis am jeweiligen Tag bis 24 Uhr, mit der Angabe von Eurem Namen an: info@hfv.de.

Das Mindestalter für die Teilnahme ist 16 Jahre. Unter allen richtigen Einsendungen wird ein/e GewinnerIn gezogen. Die GewinnerInnen werden auf www.hfv.de veröffentlicht. Die Teilnahmebedingungen gibt auf www.hfv.de.

Meisterehrung der C-Mädchen vom HSV

Damit unter den gegebenen Umständen dennoch eine besondere Meisterehrung stattfinden kann, haben sich Össy Parakenings (AFM) mit Finja (Kapitänin der HSV-C-Mädchen) und Katharina Schimpf am 24.11.2020 in die Aura des HSV begeben – in die berühm-



Finja (HSV C-Mädchen) mit Meisterschale und Medaillen



Weihnachtliche Stimmung im Adventskalender des HFV

HFV-Geschäftsstelle: Änderungen Öffnungs- und Telefonzeiten

Auf Grund der aktuellen Situation bleibt die Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes bis auf Weiteres für Publikumsverkehr geschlossen.

Die telefonische Erreichbarkeit ist an folgenden Tagen sichergestellt:

**Mo. + Fr. 10:00 – 12:00 Uhr und
Mi. 14:00 – 16:00 Uhr.**

Eine **digitale Erreichbarkeit (E-Mail)** ist sichergestellt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.



te Unterführung in Stellingen, die zum HSV-Stadion führt. Finja nahm stolz die Meisterschale und die Medaillen für die C-Mädchen-Meisterschaft des HFV 2019/20 für ihre Mannschaftskolleginnen entgegen.

Lehrgangsprogramm 2021

Anmeldung seit 01.11.2020 für die Lehrgänge 2021 möglich!

Liebe Trainer, liebe Trainerinnen, liebe Betreuer, liebe Betreuerinnen, liebe Vereinsvertreter, liebe Vereinsvertreterinnen, seit dem 01.11.2020 wurden die Lehrgänge für das Jahr 2021 freigeschaltet.

Alles Weitere auf www.hfv.de: Rubrik: Aus- und Fortbildung --> ANMELDUNGEN zu den Trainer/Trainerinnen Aus- und Fortbildungen.